



Stadtbürgermeister, Linzer Straße 2, 53572 Unkel am Rhein

**Pressegespräch anlässlich der
Einführung von Dr. Scott Krause
am 6. Mai 2022**

+49 (0) 22 24 / 33 09

Telefax

+49 (0) 22 24 / 90 28 22

E-Mail

info@unkel.de

Internet

<http://www.unkel-kulturstadt.de>

Datei

-the-

Ihre Referenz

Ihr Datum

Datum

6. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Dr. Hoppenstedt,
sehr geehrter Herr Dr. Krause,
sehr geehrter Herr Dr. Bölefahr, sehr geehrter Herr Reeder,
liebe Ehrenamtliche,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der regionalen Medien,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

als Vorsitzender des Kuratoriums der Bürgerstiftung Unkel Willy-Brandt-Forum und
Bürgermeister der Stadt Unkel begrüße ich Sie herzlich in Unkel, der Kulturstadt am Rhein.

Der Begriff „Kulturstadt“ ist ein Ausweis von Qualität und bildet einen bedeutenden
Anspruch. Weil Stillstand nicht nach vorne führt, beinhaltet dieser Qualitätsausweis eine
Verpflichtung, diesem Anspruch immer wieder gerecht zu werden.

Wenn wir Kultur als Summe der geistigen, künstlerischen, gestaltenden Leistungen einer
Gemeinschaft, also als Ausdruck menschlicher Höherentwicklung, verstehen, ist politische
Kultur ein wesentlicher Bestandteil dessen.

Diese politisch-humanistische Kultur war Willy Brandt wichtig und ist denen, die sein Erbe wahren, Handlungsgrundlage und Ansporn zugleich. Das Willy-Brandt-Forum pflegt das Vermächtnis seines Namensgebers, ist aber keine Nachlassverwaltung. Denn „Tradition ist die Weitergabe des Feuers“, wie schon der Sozialist Jean Jaurés vor rund 112 Jahren im französischen Parlament treffend bemerkt hatte.

Hier, in der vitalen Gedenkstätte des berühmten deutschen Sozialdemokraten Willy Brandt werden Sie, lieber Dr. Krause, heute offiziell zum Fackelträger der schützenswerten Ideale, für die unser Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger zeitlebens Feuer und Flamme gewesen ist. Damit verbunden ist zugleich die zuversichtliche Hoffnung, dass Sie dieses Feuer flächendeckend weit über Unkel hinaus leuchten lassen.

Der Frühling führt zu neuer Blüte. Er bildet den passenden Rahmen für die Aufbruchsstimmung, die in Unkel herrscht und die an diesem Ort durch Sie verkörpert wird. Heute ist ein guter Tag. Die erfolgreiche Vereinigung von Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung in Berlin und dem Willy Brandt Forum Unkel erhält eine Verkörperung. Herzlich willkommen in der Kulturstadt am Rhein, lieber Herr Dr. Krause!

Die Mission, dem Vermächtnis von Willy Brandt gerecht zu werden, wird mit neuem Leben erfüllt. Wir bieten Ihnen unsere Unterstützung an. Unkel ist Kulturstadt unbedingt auch in seinem Willy-Brandt-Forum und der Pflege des Kulturgutes „Dialog“.

Wie sein geistiger Urheber für die Internationalität von Frieden, Demokratie und Menschenrechte stand, ist das Forum zu einem weltweiten Begriff geworden – zu einem „wirklichen Weltdorf“, wie es der frühere spanische Ministerpräsident Felipe Gonzalez in Unkel formulierte. Ein „Weltdorf“ aber benötigt auch Bindeglieder, braucht Werktätige, die es mit einsatzwilligem Idealismus am Leben erhalten.

Mit Freude habe ich gelesen, dass Sie ohne die Ehrenamtlichen Ihre Stelle nicht angetreten hätten. Dieser ehrenamtliche Einsatz ist der Dünger, auf dem das Willy-Brandt-Forum in der Wahrung des Andenkens eines großen Bundeskanzlers und Friedensnobelpreisträgers gedeiht. Sie, die Ehrenamtlichen, festigen die Botschaft, die vom Forum ausgeht.

Gerade in diesen Wochen des Angriffs gegen die Ukraine spüren wir, wie zerbrechlich sicher geglaubte Strukturen sind. Umso wichtiger ist es, über Demokratie zu diskutieren, den Frieden geduldig und unbeirrt anzustreben und die Freiheit konsequent zu verteidigen. Dass Sie, Herr Dr. Krause, dieses Anliegen im Sinne Willy Brandts als Wesenselement des Forums betrachten, lässt vielversprechende Perspektiven zu.

Gerade jetzt sind Persönlichkeiten vonnöten, die Willy Brandts Auftrag an uns alle, Brücken zu bilden und der Verständigung zu dienen, mit Leben erfüllen und somit Signale der Hoffnung setzen. Im Verbund aller, die eines entsprechend guten Willens sind, schaffen wir das. Sie führen diesen Verbund wegweisend in die Zukunft, lieber Herr Dr. Krause. Dafür wünsche ich Ihnen von Herzen allen erdenklichen Erfolg!

Gerhard Hausen